Objekt:	Medaille des Medailleurs P. D. B. auf die Hungersnot 1816/1817 und den Erntesegen 1817 im Königreich Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 12836b

Beschreibung

Im April 1815 brach im heutigen Indonesien der Vulkan Tambora aus, dessen Aschewolke hoch in die Atmosphäre geschleudert wurde, was zu einer Verdunklung der Sonne und zu starken Klimaschwankungen führte. In Württemberg – wie in großen Teilen der Welt – war 1816 ein „Jahr ohne Sommer“. Missernten, hohe Preissteigerungen bei Lebensmitteln und eine große Hungersnot waren die Folge. Erst mit der guten Ernte im Herbst 1817 entspannte sich die Situation.
Auf die Hungersnot 1816/1817 und den Erntesegen wurde eine Reihe von Medaillen ausgegeben. Dieses Exemplar zeigt auf der Vorderseite eine gemauerte Pyramide. Wie die Inschrift mitteilt, handelt es sich dabei um „Würtembergs Denkmal v(om) Jahr 1817“. Die zehnzeilige Inschrift auf der Rückseite nennt die Preise für Getreide, Gemüse, Fleisch und Brot usw. im Jahre 1817.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	D. 43 mm, G. 19,71 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1817
	wer	P. D. B. (Medailleur)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Wilhelm I. von Württemberg (1781-1864)
	wo	

Schlagworte

- Hirschstange
- Hungersnot
- Lebensmittelmarke
- Lebensmittelpreise
- Medaille
- Pyramide (Bauwerk)

Literatur

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (2003): Die württembergischen Medaillen von 1797-1864 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen), Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 11 . Stuttgart, Nr. 90.